

Elgg

| | | | | | |
|---|--|---------------------|--------|----------------------|--------|
| Schulort: | Elgg | Kanton 1799: | Zürich | Ort/Herrschaft 1750: | Zürich |
| Konfession des Orts: | reformiert | Distrikt 1799: | Elgg | Kanton 2015: | Zürich |
| | | Agentschaft 1799: | | Gemeinde 2015: | Elgg |
| | | Kirchgemeinde 1799: | | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 155-156v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 209: Elgg, [http://www.stapferenquete.ch/db/209]. | | | | |
| In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: | - Elgg (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert) - Elgg (Niedere Schule, Repetierschule, Knabenschule, reformiert) | | | | |

15.02.1799

ELLGG.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Ellg. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | ist ein Fleken. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | eine eigene Gemeinde. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | zur Agentschaft Ellg. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | im District Ellg. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | im Kanton Zürich. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Jnnerhalb des Umkreises einer 1/4 Stund ligen 6 Häuser. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Birmenstahl, Oberhof, Rabenstein 1/4 Stund und Schloßhof 1/8 Stund. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | Knaben 9. |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Adorf im Kanton Thurgau 1/2 Stund. Hagenbuch 1. Stunde. Schlat 1. Stunde. Schotikon 1. Stunde. Zünikon 3/4. Dikbuch 1/2 Stunde. Hofsteten 1/2 Stunde. |
| I.4.a | Ihre Namen. | Huggenberg 1. Stunde. Oberschneit 1. Stunde. NB. Diese 6. letzten Schulen ligen in der Pfarrey Ellg. <i>District</i> Ellg. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Lesen, schreiben u. geschribenes lesen, rechnen, singen. Auswendig; Catechismus, Psalmen, Lieder, Sprüche der H. Schrift, und Gebäter. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | [[[Seite 2] Nein. Auch im Sommer. Jm Winter von Martini bis Ostern Jm Sommer alle Tage. Ausgenommen; Heüet Ernd- und Herbstzeit. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Lehrmeister, oder Catechismuß Fragen, Zeügniß-Buch, Psalter, Psalmenbuch, Wasers-Schulbuch, Testamente. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Diese giebt der Schulmstr. von seiner Hand, seinen Schülere, die schreiben lernen; aber es lernen nicht alle: besonders viele Töchtern nicht |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | 3. Stunden Vormittags, & 3. Stunden Nachmittag im Winter. Jm Sommer 3. Vormittag & 2. Stund Nachmittag. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Bis auf wenige Jahre waren 2 Klassen eine Obere und eine Untere Klaß. Nun gehen die Kleinen und die Großen in die gleiche Schule. |
| III.11 | Schullehrer. | III. Personal-Verhältnisse. |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | Vogt & Rätthe zu Ellg, auf den Rathhause über dem <i>Praesidio</i> des Pfarrers der vor der Wahl das Examen mit den <i>Praetendenten</i> einname, und unter beliebigem Beysiz der Grichts-Herren, oder seines <i>Administrators</i> . |
| III.11.b | Wie heißt er? | Hs. Jacob Büloth. |
| III.11.c | Wo ist er her? | Burger von Ellg. |
| III.11.d | Wie alt? | 38. Jahre. |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Noch unverheürathet. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | 11 Jahre. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | <i>un Tisseran de la Mousseline</i> . |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Nein. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | [[[Seite 3] Knaben dißmal 82. Alltag-Schuler. <i>Repetier</i> -Schuler 20 bis 25. NB. die Töchtere haben einen eigenen Schullehrer. |

| | | |
|--------------------------------------|--|---|
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Jst die Zahl sehr ungleich; die wenigsten Eltern schicken im Sommer ihre Kinder zur Schule. |
| IV. Ökonomische Verhältnisse. | | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Nein. |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Jeder Alltag-Schüler bezahlt Fronfastenlich 1. Bazen oder 2 1/2 B. Und für die <i>Repetier</i> -Schule zahlt der Fleken 5. fl. für das ganze Jahr, jedem Schulmstr weil beyde beywohnen 5 lb. |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | Schlecht; hat <i>Reparation</i> nöthig. |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Sind 2. eine für die Knaben, und eine für die Mädchen; in einem besondern Gebäude |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Der Fleken. |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | An Geld? 9 1/2 lb. an Kernen 4. Müt 3. Vtl. 2 Vlg. an Haber 4. Müt 2. Vtl. aus dem <i>Procurej</i> -Amt. an Holz Von jedem Alltag-Schüler ein Scheitli und vom Fleken ein paar Fähr. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | |
| | Unterschrift | Bemerkungen Anmerkung. 1. Die Sommer Schule <i>alterniert</i> jährlich zwischen beyden Schulmeistern der dann zu gleich die Knaben und Mädchen lehrt, dessen Besoldung 3. Müt Kernen und 5. Müt Haber, aus der <i>Procurey</i> Jt: 10 lb. Geld. 2. Das Vorsingen wird besonders bezahlt; mit 3 Müt Kernen aus dem Kirchen-Gut. Elgg. den 15.ten Hornung 1799. Hs: Jacob Büloth. Schulmstr. |

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1470, fol. 155-156v
 Briefkopf ELLGG.
 Transkriptionsdatum 20.06.2011
 Datum des Schreibens 15.02.1799
 Faksimile 209BAR_BO_10001483_Nr_1470_fol_155-156v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Büloth
 Verfasser Vorname Hs: Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

| | | | | |
|-------------------------|-------------|----------------------|--------|--------------------|
| Name | Elgg | | | |
| Konfession | reformiert | Kanton 1799 | Zürich | Kanton 1780 |
| Ortskategorie | Flecken | Distrikt 1799 | Elgg | Zürich |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Agentschaft 1799 | | Kanton 2015 |
| Ist Schulort? | Ja | Kirchengemeinde 1799 | Keine | Amt 2000 |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Gemeinde 2015 |
| Geo. Breite | 707609 | | | Elgg |
| Geo. Länge | 260929 | | | Einwohnerzahl 2000 |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Elgg (ID: 265)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Knabenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 5 | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

2. Schule: Elgg (ID: 2508)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule, Knabenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 576)

Name: Büloth
 Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 38
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Elgg
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 11 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Zusatzberuf: Vorsänger

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Lesen
 Schreiben
 Rechnen
 Singen
 Antworten/Memorieren
 Religion/Christliche Unterweisung
 Geschriebenes Lesen

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 82 |
| Mädchen | | |
| Kinder | | 82 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|---------|
| Knaben | | 20 - 25 |
| Mädchen | | |
| Kinder | | 20 - 25 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |